

Tag auf Tag im Hamsterrad – eine Buchbesprechung

Logisches Denken und einfaches Rechnen reichen zum Verstehen des Geldsystems!



Eine Reise durch den Dschungel der Finanzwelt führt fast zwangsweise dazu, dass kaum noch jemand versteht, wie die Zusammenhänge sind und was wirklich geschieht. Die vielen Dinge des inzwischen normalen Alltags halten uns meist so beschäftigt, dass wir kaum noch Zeit und die Muße zum Nachdenken finden. Mittlerweile ist es aber erforderlich, bei vielen Themen in der so schnelllebigen Zeit fundiert mitzudenken. Dies trifft vor allem auch auf das derzeit bestehende Geldsystem zu. Die Autoren dieses Buches beschreiben daher zunächst das Geld und unser bestehendes Geldsystem. Sie versuchen dabei dieses Thema mit einfachen Worten und Beispielen vor allem für Schüler und Laien verständlich darzustellen. Dies ist ihnen im vorgegebenen Rahmen, in dem vor allem die großen strukturellen Zusammenhänge angesprochen werden, gut gelungen.

In unserer multimedialen Simultanwelt ist eine akribische Beschäftigung mit nur einem Thema kaum noch möglich. In der geschichtlichen Vergangenheit liegen aber immer noch viele Hinweise und Lösungen für eine Vielzahl von Problemen verborgen. Dies trifft auch auf die Entwicklung der Finanzwelt zu. Was Geld eigentlich ist, kann daraus aber leider auch nicht abgeleitet werden - ja selbst in den Wirtschaftswissenschaften existiert bis heute keine eindeutige Definition von Geld! Dies zeigt sich auch darin, dass in unterschiedlichen Wirtschaftsräumen die Geldmengen auch unterschiedlich definiert werden. Ein großes Defizit im Umgang mit dem Wissen um Geld und das

Tag auf Tag im Hamsterrad – eine Buchbesprechung

derzeit bestehende Geldsystem zeigt sich vor allem auch darin, dass weder in den Schulen, noch an den Hochschulen unseres Staates die grundlegenden Mechanismen und Abläufe in unserem Geldsystem eingehend und kritisch betrachtet werden. Sie werden bisher fast nur an den Hochschulen im Schnelldurchgang abgehandelt. Dass dieser Lehrstoff bisher rein zufällig so vernachlässigt wird, kann sicher in Frage gestellt werden. Dabei bleiben dann auch die Zusammenhänge wie auch die Abhängigkeiten zwischen dem bestehenden Geldsystem und den Vorgängen in der Wirtschaft im Dunkel des verbreiteten Halbwissens verborgen.

Diese Tendenz führt dann auch häufig zur der einfachen Feststellung, dass sowohl die Menschen und die menschlichen Gemeinschaften, als auch die natürliche Umwelt in der wir leben, durch die wirtschaftlichen und industriellen Aktivitäten stark belastet werden. Die Mehrzahl der Menschen und die Natur scheinen daher die Verlierer dieses Systems zu sein. Doch es gibt in jedem System immer auch Gewinner. Im zweiten Abschnitt dieses Buches gehen die Autoren dann auf die Konsequenzen der dargestellten Zusammenhänge ein. Sie beschreiben solche Zusammenhänge zwischen Schulden und Wirtschaftswachstum, stellen die Abhängigkeiten zwischen Zinsen, Zinsszinsen, Schuldgeld und inflationären Entwicklungen dar und gehen auf die Zusammenhänge ein, die systematisch zur größtmöglichen Ungleichheit führen. Betrachtungen des Euro, der Euro-Krise und der beginnenden Finanzdiktatur durch die Konstruktion des „**Europäischen Stabilitäts-Mechanismus**“ (ESM) vervollständigen die Beispiele der Konsequenzen, die sich für uns alle aus dem bestehenden Geld und Finanzsystem mit einer offenbar eingebauten exponentiellen Verschuldungsautomatik ergeben. Betrachtungen der Auswirkungen des bestehenden Geldsystems auf das Gesundheitssystem und auf das Ökosystem schließen die Betrachtungen zu den Konsequenzen ab, die sich für uns Menschen aus der bestehenden, globalen, monetären Monokultur bereits ergeben haben und sich weiter ergeben werden.

Die Autoren sind Studenten der Volkswirtschaft, die ihre Erkenntnisse und ihr aus dem Studium resultierendes Wissen dafür eingesetzt haben, ein gut verständliches Buch über die benannten Inhalte und Themen zu schreiben. Sie haben dabei einen eigenen, interessanten Stil entwickelt, ein eher

Tag auf Tag im Hamsterrad – eine Buchbesprechung

kompliziertes Sachthema auf eine unterhaltende Weise interessant darzustellen. Das Lesen dieses Buches wird daher jedem politisch und finanzwirtschaftlich Interessierten empfohlen.

(rnl – im März 2014)



Klein, C. & Helbig, J. (2013): Tag auf Tag im Hamsterrad – Geldsystem verstehen. – 83 S.; ISBN 978-3-9815794-2-0 ; jcbooks Verlag, Wiesbaden. --- 7,90 €